

Was bringt es, nutzlos zu sein?

GRUNDBILDUNG

15-20 TEILNEHMENDE

20-30 MINUTEN

LERNENDE IN DER GRUNDBILDUNG

INFORMELLE LERNUMGEBUNG

LERNZIELE:

- Über Konzepte wie Nützlichkeit oder Nutzlosigkeit in unserer Gesellschaft nachzudenken
- Erkennen der Relation von Nützlichkeit und Nutzlosigkeit
- Eine begründete Meinung äußern

LERNGEGENSTAND

Wissens-
entwicklung



ORT

drinnen oder draußen, TN sitzen im Kreis und fühlen sich wohl

STORY

Der nutzlose Baum

VORBEREITUNG

- KL hat das Material (s.u.) vorbereitet

MATERIAL

- Ein Blatt Papier mit Illustrationen eines einsamen, verdrehten Baums, den Attributen eines Holzfällers, eines Tischlers, eines Schnitzers und einem einsamen Baum, um den Menschen versammelt sind. Man kann die Illustrationen auch dazu verwenden, schwierige Wörter zu erklären. Die Illustrationen mit oder ohne Worte, je nach Niveau, helfen den Lernenden, die Geschichte zu erzählen.
- Ein Blatt Papier mit philosophischen Fragen über "nützlich" und "nutzlos", um den Lernenden zu helfen, über die Geschichte zu sprechen und sie zu lehren, eine persönliche Meinung in einer Fremdsprache zu formulieren. Die Lehrkraft wählt den Bereich aus, über den sie nachdenken möchte.

Was bringt es, nutzlos zu sein?

BESCHREIBUNG

- KL erzählt die Geschichte und verwendet die Illustrationen, um die Geschichte besser zu verstehen.
- KL bittet die Lernenden, an eine Sache zu denken, die sie in ihrem Leben besonders nützlich finden. Die Lernenden arbeiten dann in Zweiergruppen und erzählen sich gegenseitig, warum diese Sache nützlich ist.
- KL zeigt einige Bilder von Kunst, Theater, Süßigkeiten, einem Auto, Sport, Kleidung, ... und bittet die Lernenden, sie in die Kategorie nützlich oder nutzlos einzuordnen. Jede/-r Lernende erklärt, warum etwas für ihn/sie nützlich ist oder nicht.

TIPPS & TRICKS FÜR LEHRENDE

Vergewissern Sie sich, dass die Lernenden über ausreichende Fähigkeiten verfügen, ihre Meinung zu äußern. Sie können ihnen einige Satzanfänge vorgeben, um ihnen zu helfen.

ALTERNATIVE DURCHFÜHRUNG

Zeigen Sie den Lernenden ein Bild von etwas Nutzlosem, das Sie gern haben, und sagen Sie ihnen, warum. Haben sie etwas Ähnliches? Organisieren Sie einen Markt für nutzlose Dinge, bei dem die Lernenden die Rolle von Marktverkäufern spielen und ihre nutzlosen Gegenstände anpreisen.

DEINE KOMMENTARE & ERGÄNZUNGEN

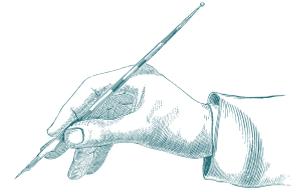


Der nutzlose Baum



China

Chuang Tzu



Zweck(d)



Wissen_
vermittlung



Identität &
Anerkennung

Es war einmal eine große Baumgruppe, die auf dem Hügel stand, wo jetzt nur noch ein knorriger Baum steht.

Da kamen die Tischler, um Holz für ihre Arbeit zu holen. "Wir werden nie ein gutes, gerades Brett aus diesem verdrehten Baum schneiden." Also ließen sie ihn stehen und fällten dafür einen anderen Baum und noch einen.

Dann kamen die Holzfäller, um Stämme zu schlagen, die sie später verkaufen wollten. Sie sagten: "Der verdrehte Baum wird mit einem üblen Geruch verbrennen." Also ließen sie ihn stehen und fällten einen anderen und noch einen.

Dann suchten die Schnitzer nach weichem Holz und sagten: "Dieser verdrehte Baum wird uns nichts nützen. Es ist ein knorriger alter Baum." Also ließen auch sie ihn stehen und fällten einen anderen und noch einen.



Mit der Zeit stand der große, knorrige Baum allein auf dem Hügel. Jetzt kommen tagsüber die Kinder und spielen in seinem Schatten. Am Abend versammeln sich die alten Männer um den riesigen Stamm. Sie seufzen und sprechen über ihr Leben.

"Oh, was nützt es, nutzlos zu sein", sagte ein älterer Mann. Ein anderer zeigte nach oben und erwiderte: "Schauen Sie nur über Ihren Kopf! Auf diesem Hügel stand einst ein ganzer Hain von Bäumen. Jetzt steht nur noch ein einziger krummer Baum, dicht bewachsen mit Grünzeug. Wäre dieser nutzlose alte Baum nützlich gewesen, mein Freund, dann wäre er nicht mit seinen schönen, ausladenden Ästen uralt geworden."

Source/Link:

Heather Forest, *Wisdom Tales from Around the World Fifty Gems of Story and Wisdom from Such Diverse Traditions as Sufi, Zen, Taoist, Christian, Jewish, Buddhist, African and Native American*, August House, page 34, 1996.

